

## 3 Workshops – 3 aktuelle Themen für Verbände

### Workshop 1

## Gremienmanagement in Verbänden - Sitzungen, Besprechungen, Meetings effektiv gestalten und leiten

### Darum geht es

Gremienarbeit ist das „Rückgrat“ der Verbandsarbeit – hier sind die ehrenamtlichen Funktionsträger unmittelbar in die Verbandsarbeit eingebunden, hier werden Ideen geboren, Strategien entworfen, Beschlussvorschläge formuliert, Umsetzungsvorschläge entwickelt. Umso wichtiger ist es, dass dieser zentrale Bereich in der Verbandsarbeit effektiv arbeitet, gut organisiert ist und systematisch geführt wird. Die professionelle Leitung von Sitzungen und Meetings ist hier wesentlich und befördert ein positives Verhältnis von Zeiteinsatz und Ergebnis.

Die Moderationsmethode als Alternative zur klassischen Sitzungsleitung bietet den Vorteil einer strukturierten und kreativen Arbeit in Gremiensitzungen. Der Workshop zeigt auf, wie Sie mit Moderation verbandsintern zielgerichtet arbeiten können, und richtet sich an Neueinsteiger in diesem Bereich wie an erfahrene SitzungsleiterInnen.

### Themen

- Überblick über Grundlagen des Gremien- und Sitzungsmanagement  
Gremienmanagement in Verbänden: was ist typisch?
- Selbstverständnis als SitzungsleiterIn, Leitung vs. Moderation
- Einführung in die Moderationsmethode: Grundlagen und Regeln
- Methodenpool: Moderationstechniken, Kreativitätstechniken, Entscheidungstechniken, Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
- Besonderheiten der *online*-Moderation
- Praxisteil Moderationstraining

### Format

- Theorie-Inputs mit Praxisphasen
- Moderation *live* erleben und selbst erproben
- *Feedback* durch die Workshopleitung
- Austausch der TeilnehmerInnen, Einbringen eigener Beispiele

## Workshop 2

# Die Nachfolge der Geschäftsführung - Anforderungsprofil, Auswahlkriterien, Auswahlverfahren

### Darum geht es

In vielen Verbänden steht derzeit ein Generationswechsel an – Verbände müssen eine/n NachfolgerIn für die langjährige Geschäftsführung finden. Zudem ist auch die Verbandsgeschäftsführung mittlerweile für Viele eine Station in der beruflichen Karriere, sodass Vorstände und Präsidien sich des öfteren vor der Herausforderung sehen, eine kompetente und „verbandstaugliche“ Führungskraft als GeschäftsführerIn zu suchen. Und schließlich gibt es eine wachsende Tendenz unter bisher rein ehrenamtlich geführten Verbänden, erstmalig eine hauptamtliche Geschäftsführung zu installieren.

Die Geschäftsführung eines Verbandes profitiert mittlerweile stärker von Management-Regeln und einer Professionalisierung der Position, auch im Verhältnis zum Ehrenamt. Umso wichtiger wird eine gute und systematische Vorbereitung des Wechsels in der Geschäftsführung und die professionelle Durchführung des Auswahlverfahrens.

### Themen

- Vorbereitung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens
- Definition Anforderungsprofil, Stellenbeschreibung für die Geschäftsführung
- Auswahlkriterien: fachliche Eignung, Führungskompetenz, branchenspezifische Anforderungen
- Passung BewerberIn – Verband, Einbeziehen strategischer Perspektiven
- Berücksichtigung ehrenamtlicher Vorstellungen und Erwartungen, Abgrenzung Hauptamt - Ehrenamt
- Gestaltung des Übergangs und der „ersten 100 Tage“

### Format

- Tagesworkshop
- Theorie- und Praxisphasen im Wechsel
- Austausch der TeilnehmerInnen, Einbringen eigener Beispiele
- auf Wunsch Erarbeitung eines Anforderungsprofil für die Geschäftsführung im eigenen Verband

## Workshop 3

### Frauen in Führungspositionen im Verband

#### Workshop und Erfahrungsaustausch

#### für Geschäftsführerinnen, Vorstands- und Präsidiumsmitglieder

#### Darum geht es

Obwohl es immer mehr Frauen in führenden Verbandspositionen in Hauptamt und Ehrenamt gibt, ist die Verbändewelt in großen Teilen, was die Führung von Verbänden angeht, immer noch männerdominiert bzw. von männertypischen Führungsstilen und Verhaltensweisen geprägt.

Der Workshop möchte Frauen unterstützen, sich in dieser Welt als Führungsfrau zu behaupten, ihren eigenen Führungsstil zu entwickeln und durchzusetzen, sich mit anderen Verbandsmanagerinnen zu vernetzen und über Führungsfragen auszutauschen. Dabei profitieren Geschäftsführerinnen von der Sichtweise ehrenamtlicher Führungsfrauen – und natürlich umgekehrt Präsidiums- und Vorstandsmitglieder von der hauptamtlichen Perspektive.

#### Themen

- Überblick über Führungs-Instrumente und Methoden der Personalführung
- Frauen und Führung – gibt es einen weiblichen Führungsstil?
- Führen in der doppelten Sandwichposition: Geschäftsführerinnen zwischen Vorstand/Präsidium, Geschäftsstellen-Team und Mitgliedern
- Weibliche Führung im Spannungsfeld Hauptamt – Ehrenamt: wie gehe ich als Geschäftsführerin mit einem (überwiegend) männlichen Ehrenamt um? Wie umgekehrt als Präsidentin oder Vorstandsmitglied mit dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle? Und wie verhält es sich zwischen weiblichen Führungskräften und weiblichen Mitarbeiterinnen?
- Selbstreflexion – Coaching – Supervision: Vorstellen der wichtigsten Unterstützungsangebote für Führungskräfte

#### Format

- Tagesworkshop mit *Get together* am Vorabend
  - Informativ: Kurz-Inputs mit Diskussion  
Interessengeleitet: Berücksichtigung Ihrer Themenwünsche durch Vorabfrage  
Interaktiv: kreative und beteiligungsorientierte Workshop-Methoden, moderierter Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen  
Lösungsorientiert: Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Thema Führung finden Raum und Antworten
  - Kleine Gruppe: mind. 8, max. 12 Teilnehmerinnen
-